

**Nr.: 271/2023**

■ <b>Dezernat</b>	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	10.10.2023
■ <b>Fachbereich</b>	Digitalisierung, IT & Organisation	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Krause, Stefan	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1500	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Verwaltungsausschuss	öffentlich	15.11.2023
Kreistag	öffentlich	22.11.2023

### **Tagesordnungspunkt**

---

**Aufwendungen für ein dezentrales Prozessmanagement und Teilnahme an der Prozessoffensive BW (siehe bitte Variantenpapier Teil I., lfd. Nr. 6)**

### **Beschlussvorschlag**

---

Den Mehraufwendungen für ein dezentrales Prozessmanagement sowie der Teilnahme an der Prozessoffensive BW in Höhe von 22.500 € wird zugestimmt (siehe Variantenpapier, Teil I, lfd. Nr. 6).

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & zentrales Management
Produktgruppe	11.20	Organisation & IT
Produkt(e)	11.20.01	Organisationsberatung

Wirkungsziel /  
beabsichtigte Wirkung  
(Was soll erreicht werden?)

Die Geschäftsprozesse in den Verwaltungsbereichen sind optimiert und medienbruchfrei gestaltet. Effizienzgewinne aus der Digitalisierung sind ausgeschöpft.

Leistungsziel /  
angestrebtes Ergebnis  
(Was müssen wir dafür tun?)

Sicherstellung einer optimalen Aufbau- und Ablauforganisation

Zielerreichungskriterium  
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

Durchführung der Geschäftsprozessoptimierung

■ <b>Klimawirkung:</b>	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
■ <b>Personelle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ <b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>im Ergebnishaushalt</b>	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	22.500 €	€		x
<input type="checkbox"/> <b>im Finanzhaushalt</b>	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				22.500	22.500	22.500
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				22.500	22.500	22.500
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2022	2023	2024	2025	ab 2026
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Das bis dato zentral durch den FB DITO koordiniert und betriebene zentrale Prozessmanagement soll auf eine dezentrale Prozessmanagementstrategie umgestellt werden. Generelles Ziel des Prozessmanagements ist es, Verwaltungsstrukturen effizient und effektiv aufzubauen und zu gestalten sowie das Wissen verfügbar und transparent zu machen. Mit visualisierten und optimierten Prozessen lassen sich Verbindlichkeiten schaffen und Standards im Verwaltungshandeln festlegen. Insbesondere sind definierte und visualisierte Prozesse nach BPMN-Standards dringende Voraussetzungen bei Digitalisierungsprojekten.

Dafür ist es notwendig, insbesondere mit Blick auf den demografischen Wandel und die Digitalisierung, Verwaltungsprozesse zu identifizieren, zu dokumentieren, zu optimieren und hinsichtlich ihrer Verbesserungsmöglichkeiten stetig zu prüfen. Dadurch ergibt sich ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, der dazu beiträgt, die Handlungsfähigkeit der Verwaltungsorganisationen nachhaltig sicherzustellen und dadurch Einsparungspotentiale zu identifizieren und umzusetzen.

Mit der Dezentralisierung werden Aufgaben, Befugnisse und Verantwortungen stärker in die einzelnen Bereiche eingebracht und eingefordert. Den Bereichen wird damit ermöglicht, unabhängig von zentralen Ressourcen Prozessmanagement als Instrument zur Aufgabenkritik, zum Wissensmanagement also auch für Digitalisierungspotentiale zu nutzen.

Als Unterstützung soll dazu ergänzend das Netzwerk der „Prozessoffensive BW“ genutzt, welches im Jahr 2022 neu durch die Kehler Akademie e.V. etabliert wurde und bei der sich das Landratsamt von Beginn an engagiert. Über dieses Netzwerk und die dazugehörige gemeinsame Prozessplattform wird die interkommunale Zusammenarbeit landesweit gefördert. Durch den gemeinsamen Austausch, den Zugriff auf eine immer größer werdende Anzahl an Prozessen auf der Plattform kann Benchmarking betrieben und Synergien gehoben werden. Das Land Baden-Württemberg hat sich hier ebenfalls interessiert an der Unterstützung des Netzwerks gezeigt. Die Kosten für die Teilnahme am Netzwerk sowie den technischen Zugriff auf die Prozessplattform belaufen sich auf 7.500 € im Jahr. Vertraglich wurde ein jederzeitiges Kündigungsrecht ausgehandelt so dass keine langfristigen Verpflichtungen bestehen.

Derzeit nutzt das LRA Lörrach die PICTURE Prozessmanagementplattform bereits zur Visualisierung und Optimierung von Prozessen und aktuell sind bereits über 175 Prozesse in der Plattform enthalten. Diese soll um weitere Modelliererlizenzen bzw. um eine Modelliererfltrate erweitert werden, bei welcher beliebig viele Nutzer/-innen (dezentral) hinterlegt werden und parallel arbeiten können. In einem ersten Schritt sollen nach Ausarbeitung des dezentralen Prozessmanagementkonzepts alle Antragsprozesse identifiziert und somit eine Übersicht über die Dienstleistungen des LRA erstellt werden. Auf dieser Grundlage kann durch Entscheidungsträger gezielt gesteuert und so bspw. weitere Digitalisierungspotentiale erkannt umgesetzt werden. Als Basis von Digitalisierungsprojekten ist ein breit angelegtes Prozessmanagement daher als essentiell zu betrachten. Die Mehrkosten für ein Upgrade auf die Flatrate-Lizenz für alle MA des LRA belaufen sich auf 15.000 €.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent

- Anlagen
  - keine